

Der reichhaltige Nachlass der deutsch-jüdischen Psychoanalytikerin Ruth C. Cohn (1912 - 2010) kam über die Erben Helga Herrmann und Matthias Kroeger an das Archiv der Humboldt-Universität zu Berlin.

Die in Berlin geborene und vielfach ausgezeichnete „Gesellschaftstherapeutin“ entwickelte im amerikanischen Exil ein in vielen Bereichen bewährtes Konzept des lebendigen, von Wertschätzung getragenen, Entwicklung fördernden Lernens und Arbeitens in kleinen und großen Gruppen - die Themenzentrierte Interaktion (TZI). Dabei ging es ihr um die Wahrung humanistischer Werte und um das Bewusstsein für die Wirkung des persönlichen Handelns jeder/jedes Einzelnen auf die Welt.



Dank der Erschließung und Registrierung des umfangreichen Materials durch Matthias und Michaela Scharer steht Ruth C. Cohn's Nachlass nun für weitere Forschungen und für Interessierte zur Verfügung.

Aus Anlass der Öffnung des Nachlasses laden wir zu einem wissenschaftlichen Symposium, welches sich der Person Ruth C. Cohns und ihrem Werk in ihren historischen und gesellschaftlichen Zusammenhängen widmet, das aber auch die Bedeutung der TZI für heute exemplarisch beleuchtet.

Organisationsteam:

Brigitte Mazohl (Leitung) / Gesa Bertels / Marie-Luise Fahr / Kristin Fumagalli / Kathrin Giogoli / Hansfried Nickel / Antonia Restemeier / Matthias Scharer

Wir danken für die freundliche Unterstützung:

HUMBOLDT-
UNIVERSITÄT
ZU BERLIN



DIRK ROSSMANN



URSULA LACHNIT-FIXSON
STIFTUNG

Tagungssprachen dt. / en.

Die Teilnahmegebühr beträgt
200,- € / ermäßigt 50,- €
(begrenzte Teilnehmerzahl)

Tagungsort:
Humboldt-Universität zu Berlin
Campus Nord
Luisenstr. 56
10117 Berlin

Für Ihre Anmeldung oder für weitere
Informationen wenden Sie sich bitte an:

Ruth Cohn Institute for TCI-international
Kurfürstenstraße 35
D-10785 Berlin
+49 30 26 55 87 50
office@ruth-cohn-institute.org
www.ruth-cohn-institute.org

Ruth C. Cohn (1912-2010) Leben und Wirken einer couragierten Frau

Internationales Symposium
zur Öffnung ihres Nachlasses
20.-22. Oktober 2022



Foto © Walter Schels



ruth cohn
institute for **TCI**
international

The art of leading

Tagungsprogramm

Donnerstag, 20. Oktober

15:00 Uhr:

Begrüßung

Wolfgang Schneider-Pannewick

(Präsident RCI-International)

Georg Tafner

(Humboldt-Universität zu Berlin,
Institut für Erziehungswissenschaften)

15:30 Uhr:

**Die deutsch-jüdische Migrantin
in ihrer Zeit**

Impulsreferat von Brigitte Mazohl

(Universität Innsbruck)

**mit Erläuterungen zu Fotos
und Dokumenten durch Matthias Scharer**

(Universität Innsbruck)

17:00 Uhr: Kaffeepause

17:30-19:00 Uhr:

**Der Einfluss der Psychoanalyse auf die
Themenzentrierte Interaktion**

Impulsreferat von Angelika Rubner

(RCI international)

*Wichtig finde ich, dass man
auffängt, was einem so vom
Himmel fällt.*

Ruth C. Cohn

Freitag, 21. Oktober

09:00 Uhr:

Begrüßung

Aleksandra Pawliczek

(Direktorin des Archivs der HU Berlin)

09:15 Uhr:

**„Gucklöcher“ in den Nachlass
der couragierten Poetin,
Gesellschaftstherapeutin und
Entdeckerin der TZI ...**

Impulsreferat von Matthias Scharer

(Universität Innsbruck)

Arbeitsgruppen zu

exemplarischen Dokumenten

12:00-14:00 Uhr: Mittagspause

14:00 Uhr:

TZI in der Lehrkräftebildung.

Ein interdisziplinärer

Open-Space Workshop

Petra Anders

(Humboldt-Universität zu Berlin)

15:30 Uhr: Kaffeepause

16:00 Uhr:

**Ruth C. Cohns Erbe aus Sicht
der Resonanztheorie**

Impulsreferat von Hartmut Rosa

(Universität Jena,

Max Weber Kolleg Erfurt)

17:30: Kaffeepause

18:00-20:00 Uhr:

**Gespräch mit Peter Ronald Cohn
Shirley Reinhaus und Sibilla**

Marelli-Simon (RCI international)

Rezitationsabend

mit Gedichten von Ruth Cohn

(mit musikalischer Umrahmung)

anschließend Sektempfang

Samstag, 22. Oktober

9:00 Uhr:

Poster- und Filmpräsentation

Qualifikationsarbeiten zu TZI

10:00 Uhr:

**Lebendige TZI in unterschiedlichen
Globes: Was ist TZI heute? Wer arbeitet
wo und wie mit TZI?**

Erfahrungen aus der Praxis

Workshops:

**TZI als Theorie und Praxis der
Verständigung. Wissenschaftliche und
gesellschaftliche Diskurse mitgestalten**

Margit Ostertag und Michael Bayer

(Evangelische Hochschule Nürnberg)

Lebendiges Lernen im Duett –

TZI als Coaching-Konzept

Judith Burkhard und Arnulf Greimel

(RCI international)

Das Verhältnis von Emotionen

und Wissensverarbeitung in

pädagogischen Kontexten.

Wiltrud Gieseke

(Humboldt-Universität zu Berlin)

und Andrea Simon (RCI international)

**Ruth Cohn's legacy for reinventing
leadership in our fluid and insecure time:
a generative leadership point of view.**

Ivo Callens

(Centre for Generative Leadership, Utrecht)

From Couch to Circle to Community

(Cohn, 1969) – to Crowd & Cloud

(Research Project 2022)

Annelies van der Horst

(University of Humanistic Studies Utrecht)

und Ineke van de Braak (RCI international)

12:30-13:00 Uhr:

Abschlussrunde